

## **Bericht über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 19. März 2024**

Bürgermeister Wörpel eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßt die Damen und Herren des Gemeinderates, die Pressevertreter sowie die anwesenden Zuhörer. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie Beschlussfähigkeit fest.

Bürgermeister Wörpel erkundigt sich nach Einwendungen gegenüber der vorgelegten Tagesordnung. Dies ist nicht der Fall.

### **TOP 1 Laufende Verwaltungsangelegenheiten, Bekanntgaben und Mitteilungen.**

#### **750 Jahre Schönwald**

Bürgermeister Wörpel berichtet, dass vergangene Woche die zweite Sitzung des Jubiläumsgremiums stattgefunden hat. Dieses hatte sich bereits im vergangenen Jahr zum ersten Mal getroffen. Beim Termin wurden bereits einige Ideen für das Jubiläumsjahr ausgetauscht und konkretisiert. Bürgermeister Wörpel nutzt die Gelegenheit und erklärt, dass es vor einigen Wochen leider einen Zeitungsartikel gab, der leider nicht die Tatsachen widerspiegelte und Frau Dold vom Gemeindemarketing zu Unrecht falsch dargestellt hatte. Leider kam die im Artikel beschriebene Einladung nicht bei der Verwaltung an, weshalb hier die Verwaltung und insbesondere Frau Dold überhaupt keine Kenntnis von der Sitzung hatten. Dass dann Frau Dold durch ihr Nichterscheinen ein Vorwurf an mangelndem Einsatz für das Jubiläumsjahr gemacht wurde, war leider falsch und entspricht auch keineswegs der Realität. Bürgermeister Wörpel erklärt, dass es zudem schlecht war, dass der Artikel über die Sitzung erst 4 Wochen später veröffentlicht wurde. In der Zwischenzeit hatte sich die Situation eigentlich geklärt. Dies zur Information und zur Richtigstellung.

#### **TOP 2 Flächennutzungsplan**

##### **16. Änderung des Flächennutzungsplanes des GVV Raumschaft Triberg für die Bereiche „Waldcamp“ und „Hölltal“.**

Gemeinderat Duffner ist befangen und nimmt im Zuschauerbereich Platz.

Bürgermeister Wörpel übergibt zu diesem Tagesordnungspunkt das Wort an Hauptamtsleiter Herdner, welcher anhand einer Präsentation über die 16. Änderung des Flächennutzungsplanes des GVV Raumschaft Triberg berichtet. Hauptamtsleiter Herdner berichtet über die eingegangenen Stellungnahmen während der durchgeführten Offenlage und berichtet, wie diese entsprechend berücksichtigt und abgewogen werden. Hauptamtsleiter Herdner erklärt den entsprechenden Beschlussvorschlag und beendet den Vortrag.

Bürgermeister Wörpel erkundigt sich nach Rückfragen.

Gemeinderat Herrmann erkundigt sich im Hinblick auf mögliche Vorgaben hinsichtlich der Einfriedung der Solarthermieanlage mit einer Bepflanzung. Bürgermeister Wörpel erklärt, dass hierzu entsprechende Vorgaben auf Bebauungsplanebene umgesetzt und als Festsetzungen mitaufgenommen werden.

Gemeinderat Schwer erkundigt sich nach der weiteren Vorgehensweise. Bürgermeister Wörpel berichtet kurz über den weiteren Verfahrensablauf und erklärt, dass hinsichtlich der bisher eingegangenen Stellungnahmen nicht mit einer Verzögerung des weiteren Verfahrens zu rechnen ist.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

### **Beschlussvorschlag:**

1. Der Gemeinderat empfiehlt der Verbandsversammlung des GVV Raumschaft Triberg, die öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander abzuwägen und die im Rahmen der Frühzeitigen Beteiligung gemäß § 3 (1) und § 4 (1) BauGB vorgebrachten Anregungen und Stellungnahmen entsprechend der Beschlussvorschläge zu beschließen.
2. Der Gemeinderat empfiehlt der Verbandsversammlung des GVV Raumschaft Triberg, den Entwurf der 16. Änderung des Flächennutzungsplans zu billigen und den Beschluss zur Durchführung der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung gemäß § 3 (2) und § 4 (2) BauGB zu fassen.

**Abstimmungsergebnis:** Dies wird **bei einer Befangenheit** so beschlossen.

Gemeinderat Duffner ist nicht mehr befangen und nimmt wieder an der Sitzung teil.

### **TOP 3 Richard-Dorer-Schule Neubeschaffung Schulmobiliar**

Bürgermeister Wörpel begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Schulleiterin Schöne, welche im Zuschauerraum Platz nimmt und erklärt, dass es zwischen der Verwaltung und der Schulleitung immer einen regen Austausch über aktuelle Themen gibt und hier unter anderem auch über die Haushaltsplanung. Bereits im vergangenen Jahr wurde dabei über die Möglichkeit gesprochen, dass man aufgrund der steigenden Schülerzahl zum Schuljahr 2024/2025 über den Klassenteiler kommen wird. Bürgermeister Wörpel erklärt, dass dieser Fall nun eingetreten ist und auch entsprechendes Lehrpersonal für eine weitere Klasse zur Verfügung steht. Dies führt nun dazu, dass ein Klassenzimmer komplett neu ausgestattet werden muss. Bürgermeister Wörpel erklärt, dass hierzu seitens der Schulleitung entsprechende

Angebote eingeholt wurden, welche in der Sitzungsvorlage aufgeführt sind. Im Haushalt wurde ein entsprechender Betrag eingeplant, wonach die Ausgaben auch finanziell abgedeckt sind. Aufgrund der längeren Lieferzeit würde die Verwaltung empfehlen, dass das entsprechende Mobiliar bereits jetzt beschafft wird. Bürgermeister Wörpel erkundigt sich nach Fragen.

Gemeinderat Oehler erklärt, dass er bezüglich der angedachten Beschaffung des neuen Mobiliars ein entsprechendes Vergleichsangebot vermisst. Bürgermeister Wörpel erklärt, dass man bereits im vergangenen Jahr entsprechendes Mobiliar beschafft hatte und damals auch Vergleichsangebote eingeholt wurden. Preislich hat sich seither nichts verändert, zudem wollte man nicht auf einen neuen Anbieter gehen. Dies macht, gerade bei den digitalen Tafeln, auch keinen Sinn.

Gemeinderat Schwer erklärt, dass er ebenfalls ein Vergleichsangebot vermisst hat. Frau Schöne meldet sich zu Wort und erklärt, dass auch Vergleichsangebote eingeholt wurden, in der Vorlage jedoch nur die günstigsten Anbieter aufgeführt wurden. Bürgermeister Wörpel erklärt, dass man beim nächsten Mal gerne zusätzlich noch die Vergleichsangebote aufführen kann.

Gemeinderat Herrmann betont, dass ein Preisspiegel grundsätzlich immer sehr wichtig ist und erkundigt sich dann, ob die 40 Stühle und Tische für zwei Klassen gedacht sind. Bürgermeister Wörpel bestätigt dies und erklärt, dass die Stühle und Tische für 38 Schüler und Schülerinnen gedacht sind, man hat hier seitens der Verwaltung und der Schulleitung dann auf 40 aufgerundet. Bürgermeister Wörpel erklärt, dass man im vergangenen Jahr beschlossen hat, dass ohnehin jedes Jahr ein neuer Klassensatz Stühle und Tische angeschafft werden soll, weshalb es nun zwei Klassensätze betrifft.

Gemeinderat Dirk Fehrenbach erkundigt sich, ob eine Klasse bereits mit neuen Stühlen und Tischen ausgestattet ist. Bürgermeister Wörpel bestätigt dies und erklärt, dass es zum kommenden Schuljahr dann 3 von 5 Klassen sein werden.

Gemeinderat Oehler erkundigt sich, ob die Stühle und Tische bezüglich deren Höhe dann auf die Klassen 1 bis 4 angepasst werden können. Schulleiterin Schöne bestätigt dies.

Es gibt keine weiteren Fragen.

**Beschlussvorschlag:** Die Verwaltung schlägt vor, dass das erforderliche Mobiliar entsprechend der Auflistung für das kommende Schuljahr beschafft wird.

**Abstimmungsergebnis:** Dies wird **einstimmig** so beschlossen.

## **TOP 4 Ehrungen**

### **Anpassung der Richtlinien über Ehrungen der Gemeinde.**

Bürgermeister Wörpel erklärt, dass sich der Tagesordnungspunkt weitreichender anhört, als dass es dieser tatsächlich ist. Es geht hier lediglich um eine minimale Anpassung. So soll es künftig bei Ehrungen auch möglich sein, dass Mitglieder aus einem Vorstandsteam für deren langjährige Tätigkeit geehrt werden können. Dies ist aktuell nicht möglich, jedoch gibt es in der Praxis immer mehr Vereine, bei welchen der Vorstand innerhalb eines Teams organisiert wird. Man möchte daher mit der Zeit gehen und eine Ehrung von Mitgliedern aus einem Vorstandsteam ebenfalls ermöglichen.

Bürgermeister Wörpel erkundigt sich nach Fragen. Dies ist nicht der Fall.

**Beschlussvorschlag:** Die Verwaltung schlägt vor, dass die Richtlinien über die Ehrungen der Gemeinde Schönwald im Schwarzwald wie vorgelegt beschlossen werden.

**Abstimmungsergebnis:** Dies wird **einstimmig** so beschlossen.

## **TOP 5 Bauanträge**

### **5.1 Eventuelle Bauanträge.**

Es liegen keine Bauanträge vor.

## **TOP 6 Fragen aus der Mitte des Gemeinderates.**

### **Provisorische Umleitung Grünwald-Straße**

Gemeinderat Fattler erkundigt sich hinsichtlich des Zustands der provisorischen Umleitung für die Anlieger im Bereich Hölltal, die aufgrund der Arbeiten in der Matthias-Grünwald-Straße eingerichtet wurde. Bürgermeister Wörpel erklärt, dass der Bauhof hier immer ein Auge auf den Weg hat und bereits mehrmals nachgebessert hat. Man wird das Thema nochmals mitnehmen.

### **Abdeckung Mauer Schulhof/KiTa**

Gemeinderat Dirk Fehrenbach berichtet, dass die Betonmauern auf dem Schulhof im Zuge der Sanierung durch ein Blech abgedeckt wurden, ein kleines Mauerstück beim Kindergarten jedoch nicht. Eventuell sollte dieses Stück noch nachgebessert werden. Bürgermeister Wörpel erklärt, dass man es sich anschauen wird und gegebenenfalls müsste man hier nochmals nachsteuern.

## **Beleuchtung Kirchturm**

Gemeinderat Oehler erkundigt sich nach dem Stand bezüglich der immer noch nicht funktionierenden Beleuchtung des Kirchturms. Bürgermeister Wörpel erklärt, dass der Bauhof hier dran ist, die Sache ist jedoch etwas kompliziert, da einiges verstellt wurde. Es wird diese Woche nochmals einen Termin mit einem Techniker geben, man ist aber auf jeden Fall an der Sache dran, so Bürgermeister Wörpel.

### **Farnbergweg**

Gemeinderat Schwer berichtet über den schlechten Zustand des Farnbergwegs und erklärt, dass man sich hier innerhalb des Gremiums Gedanken machen sollte, wie man hier künftig damit umgeht. Eventuell muss hier an einen Bodenaustausch gedacht werden. Bürgermeister Wörpel bestätigt, dass sich der Weg aktuell wieder in einem schlechten Zustand befindet, was jedoch in der Vergangenheit schon immer wieder das Problem war. Er wünscht sich hier eine Lösung, die für alle akzeptabel ist. Eventuell muss man auch über eine zusätzliche Schranke nachdenken. Bürgermeister Wörpel sieht das Hauptproblem im Schwerlastverkehr, welcher in den letzten Jahren enorm zugenommen hat und dem Weg extrem zusetzt. Er erklärt, dass man auch versucht hat, dass der Weg erneut in ein Flurbereinigungsverfahren aufgenommen wird. Aber hier gab es leider eine Absage bzw. die Chancen sind sehr gering. Es gibt leider keine Argumente, dass der Weg erneut in ein solches Verfahren aufgenommen wurde. Leider wurde beim damaligen Verfahren verpasst, den Weg richtig auszubauen, was auch auf die Ablehnung einiger Anlieger zurückzuführen war. Bürgermeister Wörpel tut sich deshalb schwer viel Geld in die Unterhaltung des Weges zu stecken und ist daher etwas zwiegespalten.

Gemeinderat Schwer erklärt, dass die Unterhaltungspflicht bei der Gemeinde liegt und man hier immer ein bisschen etwas macht. Aus Sicht von Gemeinderat Schwer sollte man hier aber einmal richtig etwas machen, damit man dauerhaft Ruhe hat.

Gemeinderat Oehler erkundigt sich nach den Besitzverhältnissen der Waldbesitzer im Bereich des Weges. Bürgermeister Wörpel erklärt, dass es hier verschiedene private Waldbesitzer gibt, aber größtenteils ist der Forst BW hier Waldeigentümer.

Gemeinderat Herrmann erklärt, dass er Gemeinderat Schwer grundsätzlich zustimmen kann hinsichtlich dessen Aussagen. Wenn immer wieder Material auf den Weg aufgebracht wird, dann bringt es nichts. Aus Sicht von Gemeinderat Herrmann muss hier ein Austausch des Materials stattfinden.

Es entsteht eine Diskussion mit dem Ergebnis, dass seitens der Verwaltung ein Angebot bezüglich einer umfangreicheren Sanierung des Weges eingeholt werden sollte.

### **Gehweg Schubert-Straße**

Gemeinderat Storz berichtet, dass im Gehweg im Bereich der Franz-Schubert-Straße ab Kreuzung Anton-Bruckner-Straße ein paar enorme Löcher sind. Bürgermeister

Wörpel erklärt, dass man die Sache an den Bauhof weitergeben wird. Insgeheim hatte man hier gehofft, dass die Breitbanderschließung kommt und man so den Gehweg mitmachen könnte, aber diese liegt ja erstmals auf Eis.

### **TOP 7 Frageviertelstunde für die Bürgerschaft.**

#### **Farnbergweg**

Aus der Bürgerschaft wird ebenfalls nochmal das Problem bezüglich des schlechten Zustands des Farnbergwegs vorgebracht. Es entsteht eine Diskussion, bei welcher verschiedene Ansätze andiskutiert werden. Seitens der Anlieger wird berichtet, dass der Weg in Richtung Schonach eher genutzt wird. Bürgermeister Wörpel erklärt, dass sich jeder nochmals Gedanken zu diesem Thema machen kann.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Der Bürgermeister schließt die öffentliche Sitzung um 20:05 Uhr.

Im Anschluss findet eine nicht-öffentliche Sitzung statt.

Andreas Herdner  
Hauptamtsleiter